

(Ebook pdf) Karlsruher Kommentar zum Gesetz ber Ordnungswidrigkeiten

Karlsruher Kommentar zum Gesetz ber Ordnungswidrigkeiten

Von C.H.Beck

audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1620097 in BcherVerffentlicht am: 2014-07-29 Abmessungen: 9.69 x 2.36b x 6.54l, Einband: Gebundene Ausgabe 2001 Seiten | File size: 24.Mb

Von C.H.Beck : Karlsruher Kommentar zum Gesetz ber Ordnungswidrigkeiten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Karlsruher Kommentar zum Gesetz ber Ordnungswidrigkeiten:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neuauflage des Klassikers Von Krenberger Auf die Neuauflage des Karlsruher Kommentars zum Ordnungswidrigkeitengesetz haben viele mit Spannung gewartet und nach knapp acht Jahren ist es auch endlich soweit. Passend zur ebenfalls vor kurzem erschienenen Neuauflage des Karlsruher Kommentars zur Strafprozessordnung knnen die Rechtsanwender nunmehr in vollem und aktualisiertem Umfang auf das strafrechtlich

relevante Verfahrensrecht zurückgreifen. Schon das Team der Bearbeiter zeigt dem Leser und Nutzer, dass eine konkrete Messlatte an Qualität angelegt wurde und diese wurde - wie auch in den früheren Auflagen - erreicht, man möchte sogar sagen locker bersprungen. Die Konkurrenz auf dem Markt der Alleinkommentierungen zum OWiG ist überschaubar und der KK-OWiG ist neben dem Ghler das einzige Werk in Buchform, das dem Rechtsanwender zur Verfügung steht. Hinzu kommt die Nutzbarkeit im Online-Bereich des Beck-Verlages, was den Kommentar zusätzlich wertvoll macht. Für meinen Geschmack sollte zwar das Verkehrsrecht als Hauptanwendungsgebiet des Bugeldrechts stärker berücksichtigt werden, sowohl was die Zitierung von Quellen angeht (der neue Kommentar zum Gesamten Verkehrsrecht von Haus / Krumm / Quarch wird gar nicht zitiert, auch fehlen einige neuere Aufsätze und Fundstellen aus der auflagenstärksten Verkehrszeitschrift zfs), aber der KK-OWiG ist eben vornehmlich an der grundlegenden Dogmatik und Darstellung ausgerichtet und nicht an den spezifischen Bedürfnissen der potenziell großen Nutzergemeinschaft. Das Werk ist dadurch nach wie vor von unschätzbarem Wert für Richter und Verteidiger, wenn es darum geht, das Bugeldrecht überhaupt zu durchdringen. Dies gilt nicht nur für althergebrachte und systematische Problemkreise, sondern auch für Details und Neuerungen, für die Internationalisierung des Rechtsgebiets und auch die Einflüsse moderner Technik. Auch das Zusammenspiel zwischen Verwaltungsverfahren, erster Instanz und Rechtsbeschwerde wird durch die Dichte und Detailliertheit der Kommentierungen und internen Verweise wunderbar plastisch und verständlich - eine gewisse Grundkenntnis der Abläufe natürlich vorausgesetzt, es handelt sich ja nicht um ein Lehrbuch. Ich persönlich arbeite ständig mit diesem qualitativ und auch sonst beeindruckenden Werk, sowohl für den Erstzugriff als auch zum Abgleich, und kann es deshalb mit Nachdruck empfehlen.

Kurzbeschreibung OWiG aus erster Hand
Zum Werk
Dieser umfassende Kommentar zum OWiG orientiert sich an den in der Praxis entscheidungserheblichen Fragen und erörtert diese auf wissenschaftlichem Niveau in prägnanter und leicht verständlicher Weise. Er bietet auch dort Lösungsvorschläge an, wo Gerichtsentscheidungen bisher noch nicht vorliegen. Die einzelnen Vorschriften des OWiG werden erschöpfend kommentiert. Aufgezeigt werden dabei auch Querverbindungen zu benachbarten Rechtsgebieten, vor allem zum Straf- und Strafprozessrecht. Den Bedürfnissen der Benutzer entsprechend enthält der Anhang u.a. eine Reihe bundesrechtlicher Regelungen, auf die das OWiG verweist oder an die es anknüpft, sowie eine große Anzahl landesrechtlicher Zuständigkeitsvorschriften. Vorteile auf einen Blick - lückenlose Auswertung der BGH-Rechtsprechung - pragmatisch und zugleich wissenschaftlich vertieft - bearbeitet von hochqualifizierten Experten aus Praxis und Wissenschaft
Zur Neuauflage
Die 4. Auflage bringt das Werk auf den Bearbeitungsstand Anfang 2014. Sie verarbeitet insgesamt acht Novellierungen des Ordnungswidrigkeitengesetzes seit Erscheinen der Voraufgabe. Berücksichtigt wurden insbesondere die Auswirkungen des Gesetzes zur Verständigung im Strafverfahren unter umfassender Berücksichtigung der Grundsatzentscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 19.3.2013. Eingearbeitet sind u.a. auch - die Änderung des 78 Abs. 2 OWiG bezüglich der Protokollierungs- und Mitteilungspflichten - Anpassungen in den 30 und 130 OWiG durch das Achte Gesetz zur Änderung des GWB vom 26.6.2013 sowie - Änderungen des 107 OWiG durch das Kostenrechtsmodernisierungsgesetz sowie zuletzt durch das Gesetz zur Strukturreform des Gebührenrechts des Bundes vom 7.8.2013. Zudem ist auch der umfangreiche Anhangteil aktualisiert worden, der insbesondere durch den Abdruck der wichtigsten ergänzenden Vorschriften des Landesrechts den Praxisnutzen des Kommentars erhöht. Rechtsprechung und Literatur sind umfassend ausgewertet.
Zu den Autoren
Die Verfasser sind als Richter am Bundesgerichtshof und Oberlandesgericht, als Staatsanwälte sowie als Strafrechtslehrer durch ihre praktische Tätigkeit und ihre Veröffentlichungen mit dem Recht der Ordnungswidrigkeiten seit Jahren eng verbunden: Bearbeitet von Dr. Klaus Ellbogen, Wiss. Mitarbeiter; Dr. Jürgen Peter Graf, RiBGH; Andreas Heidrich, Vors. RiLG; Karl-Heinz Kurz, Leitender Oberstaatsanwalt; Joachim Lampe, Bundesanwalt beim BGH a.D.; Dr. Hans-Joachim Lutz, RiOLG; Prof. Dr. Wolfgang Mitsch, Universität Potsdam; Prof. Dr. Rudolf Rengier, Universität Konstanz; Prof. Dr. Klaus Rogall, Freie Universität Berlin; Lothar Senge, Bundesanwalt beim BGH a.D. Zielgruppe
Für Richter, Staatsanwälte, Rechtsanwälte, Verwaltungsbehörden, Wirtschaftsunternehmen und Verbände, Rechtswissenschaftler.